Der Ukraine-Russland-Konflikt

These I:

Erst durch das 'Opportunitätsfenster' für politische Aktionen nach Sturz der Yanukovitsch-Regierung und der Destabilisierung der Situation durch den externen Akteur Russland, wurde die territoriale Einheit der Ukraine effektiv in Frage gestellt, obwohl grundlegende wirtschaftliche, politische und ethnische Probleme seit der Unabhängigkeit vorhanden sind.

Ausgangssitution in der Ukraine

- multi-ethnischer Staat ohne Tradition von Eigenstaatlichkeit, Demokratie und Marktwirtschaft
 - Aufgabe des Nation-Building, jedoch kein nationaler Konsens zu Wirtschaftsmodell & Gesellschaft
 - hohe Erwartungen an Wohlstandsentwicklung
- dysfunktionales politisches System
 - Kompetenzstreitigkeiten zwischen Präsident und Parlament
 - Ziele der Elite im Widerspruch mit den Erfordernissen des Transformationsprozesses
 - Politik und Justiz für Partikularinteressen von Oligarchen missbraucht
 - undurchsichtige Privatisierungen, State-Capture, Rent-Seeking durch Oligarchen

• kontinuierliche Wirtschaftskrise der Ukraine

- Absatzmärkte für ukrainische Wirtschaft brachen weg (Landwirtschaft, Bergbau, Rüstungsgüter)
- Strukturwandel der sowjetischen Wirtschaft wurde von der Politik nicht vorangetrieben
- Lebensstandard der russischen Minderheit basierte auf sowjetischem System und war durch Marktreformen bedroht
- als einzige Branche florierte die Schattenwirtschaft
- sinkender Lebensstandard für die Mehrheit (Entlassungen, Inflation) bei zeitgleicher Bereicherung der Oligarchen

These II:

Der Status quo ante der Ukraine wird voraussichtlich nicht wieder herzustellen sein, da weder die russische Minderheit, noch Russland hieran ein Interesse haben und dem Westen für entsprechende Schritte der Wille und die Einigkeit zu gemeinsamen Handeln fehlen.